

# Schulöffnungen Bayern

Beitrag von „Palim“ vom 20. September 2020 10:11

## Zitat von Anfaengerin

Ich finde eigentlich, dass ein starres Festhalten an Zahlen nicht sinnvoll ist - man muss das Umfeld beobachten und daher entscheidet das Gesundheitsamt dann dementsprechend - wenn es das personell leisten kann.

Wenn es diese Regelungen gibt, sollte man sich daran halten.

Eine Ausnahme könnte sein, dass es einen klar definierten und abgrenzbaren Hotspot gibt, wie die Schlachtbetriebe in NRW und Niedersachsen, aber auch die Kinder dieser Mitarbeitenden gehen hier zur Schule.

Die Gesundheitsämter sind bei 50 nachgewiesenen Infektionen längst über ihrer Belastungsgrenze, gerade deshalb war die Zahl ja auf 35 gedrückt worden.

Die Nachverfolgung ist nicht mehr zu schaffen, entsprechend umfangreicher müssten die weiteren Maßnahmen sein.

## Zitat von Anfaengerin

Wir waren jetzt in den ersten zwei Wochen so "brav" und hatten aktuell keine Problemfälle, daher bin ich gespannt, ob wir es so halten können.

Wir waren seit März „brav“, das reicht aber nicht, wenn andere es nicht so genau nehmen mit Urlaubsrückkehrer, Feiern uvm.

Die Zahlen sind ja bundesweit sehr Unterschiedlich, hier sind sie hoch und es gibt keinen ersichtlichen Hotspot.